

BERICHT

Finale Nationalliga um Platz 3

WKG AK Nord Wien / KSV Hercules I vs. WKG USC Dornbirn / AK Innsbruck

Nachdem die erste Riege der WKG AK Nord Wien / KSV Hercules I im September in Dornbirn schon gewinnen konnte war man in Floridsdorf zuversichtlich den dritten Platz in Österreichs zweithöchster Liga absichern zu können. Daher war am 22.11. in unserer Heimstätte, der Dominik Hofmann Halle alles angerichtet für den Showdown um die Bronzemedaille der Nationalliga des Österreichischen Gewichtheberverbands.

Im entscheidenden Duell wollte man den Erfolg ohne Leih-Athleten erringen und trat mit einer Aufstellung an, die nur aus Athleten von KSV Hercules bzw. AK Nord Wien gebildet wurde. Fairerweise muss man erwähnen, dass sich die Anreise für unsere Gäste aus Vorarlberg „dank“ der ÖBB durchaus schwierig gestaltet hatte.

Hacker Alexander von unserem Kooperationsverein war, wie auch in der Auswärtspartie, einmal mehr gefordert in der „Ersten“ seinen Mann zu stehen. Wollte ihm in der ersten Teildisziplin nur der Erstversuch auf 95 kg gelingen, 99 kg gingen zwei Mal verloren, so ließ Alex im Stoßen keine Zweifel mehr aufkommen.

Mit gültigen 110 kg, 116 kg und schließlich 123 kg stellte er eine tolle Serie auf die Treppe und erreichte mit 218 Kilo im Zweikampf gute 254,30 Sinclairpunkte, die einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis beitrugen – bravo Alex!

Sein Debüt in der ersten Riege gab der – normalerweise - punktstärkste Athlet unserer „Zweiten“, Müller Simon. Und Simon „lieferte“ in beeindruckender Manier. Mit gültigen Reißversuchen von 80 kg, 87 kg und schließlich 93 kg zeigte er sich bestens disponiert an diesem kalten Abend im Seitz-Hof.

Im Stoßen knüpfte er nahtlos an seine Reißleistung an. 100 kg, 105 kg und schließlich 110 kg ließ er gültig in das Protokoll eintragen. Mit dieser Leistung stellte er seinen Vereinsrekord der Klasse – 71 kg ein. Mit 203 kg Zweikampfleistung erreichte Simon 283,26 Sinclairpunkte. Er zeigte damit, dass der Weg zur „300 Punkte – Grenze“ ein nicht mehr sehr weiter für ihn ist – bravo Simon!

Der erste Athlet der Stammbesetzung unserer ersten Riege, Manalo John-Carlo zeigte sich gut in Schuss und markierte seine ersten beiden Reißversuche gültig in das Protokoll, und zwar 95 kg bzw. 101 kg. 106 kg wollten leider nicht gelingen.

Auch der Erstversuch im Stoßen, bei 125 kg, wehrte sich erfolgreich gegen die Anerkennung. Die Ausbesserung gelang John aber mustergültig. Es folgte eine ambitionierte Steigerung auf 137 kg – neue Bestleistung! Der Umsatz gelang souverän. Auch der Ausstoß wäre von vielen gut gegeben worden nur leider nicht vom amtierenden Kampfrichter Gerhard Hastik – schade drum.

Mit 226 kg Zweikampfleistung erreichte John 284,92 Sinclairpunkte. Diese gute Leistung zeigte aber, dass bei John noch durchaus „viel Luft“ nach oben ist.

Nun war die Bühne bereit für unsere „schwere Artillerie“. Maislinger Jakob und Perik Matthias agieren schon einige Saisons auf höchstem Niveau und dieses verließen die beiden auch an diesem Samstagabend nicht.

Maislinger Jakob stellte gleich einmal eine fehlerfreie Reißserie auf die Wettkampftreppe. 105 kg, 113 kg und schließlich 120 kg ließ Jake gültig in das Protokoll notieren. Das Stoßen eröffnete er mit guten 136 kg. Dem ließ er einen knapp ungültigen Versuch auf 143 kg folgen.

Aufgrund des Wettkampfverlaufes und um seinen strapazierten Rücken zu schonen verzichte Jake richtigerweise auf den letzten Zugang. Mit 256 Sinclairpunkten erreichte er dennoch wieder eine Leistung jenseits der 300 – Punkte Grenze, nämlich 303,21 Sinclairpunkte und war damit der zweitstärkste Athlet unserer Riege.

Denn Perik Matthias lieferte erneut eine Glanzleistung ab. Mit 115 kg bzw. 121 kg stieg „Hias“ gültig in das Reißen ein. Wobei die 121 kg neuen Vereinsrekord in der Klasse – 94 kg bedeuteten. Eine Steigerung auf 125 kg war leider nicht von Erfolg gekrönt. Gute 140 kg eröffnete seine Stoßkampagne.

145 kg im zweiten Zugang wollten (noch) nicht gelingen. Im letzten Versuch war aber Schluss mit lustig! Matthias „schoss“ diese Last förmlich in den Jedleseer Abendhimmel. Mit 266 Zweikampfkilos scorte „Hias“ 316,17 Sinclairpunkte und war damit, gemeinsam mit Jakob, der punktebeste Athlet der Begegnung – bravo Buben!

Außerdem bedeuteten sowohl die Zweikampfleistung als auch jene in Sinclair neue Vereinsrekorde der Klasse – 94 kg – bravo Matthias!

Mit einer Gesamtleistung von 1441,86 Sinclairpunkten und einem klaren 3:0 – Heimsieg konnte sich unser Team klar den dritten Platz der Nationalliga gegen eine tapfer kämpfende Frauschaft aus dem Westen Österreichs sichern.

Dieser größte Erfolg eines Wiener Teams seit langem wurde auch durch die Durchführung der Siegerehrung durch Fuchs Walter, Sportwart des Wiener Gewichtheberverbandes, Anerkennung gezollt was auch unseren Präsidenten Robert Stiedl, MA besonders freute, welcher diesen Sieg ebenfalls mit seiner Anwesenheit adelte.

Unseren Gästen muss man aber auch zu ihrer Leistung von 1322,68 Sinclairpunkten gratulieren. War doch ihre Anreise aus Dornbirn eine durchaus beschwerliche. Dieses Finale durfte sich eines regen Publikumsinteresses erfreuen, während die Organisation unter der bewährten Führung unseres Obmanns, Dolezal Otto, wie immer hervorragend klappte.